

Die Versorgung demenzkranker Menschen

**Schulung für Fachleute der Gesundheits- und Altenhilfe
Auch als Vortrag für die interessierte Öffentlichkeit geeignet**

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut,
Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz,
Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg, Tel.: 09621 372413,
Email: georg.pilhofer@diakoniesuro.de



Die zunehmende Zahl von Menschen mit Demenz ist eine Herausforderung für die Gesundheitssysteme in Europa. Wir brauchen qualitativ hochwertige Angebote der Langzeitversorgung, die den individuellen Bedürfnissen der Menschen entsprechen und ökonomisch angemessen sind. Individuell passende Wohnorte/Wohnformen sind dabei von großer Bedeutung.

Die europäische Forschungsstudie RightTimePlaceCare (RTPC) untersuchte Übergänge zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Dabei ging es um Menschen mit Demenz und ihre Familien in acht EU-Ländern. Die Studie förderte interessante Ergebnisse zu Tage. Aus diesen Studienergebnissen entwickelt der Vortrag „Gute Praxis“-Strategien zur Verbesserung dieser Übergänge im Praxisalltag. Ziel ist es, die bevorzugte Wohnform der Menschen so lange wie möglich erhalten zu können.

Ergänzend zu der RTPC-Studie wird in diesem Vortrag über das Konzept der Lebensweltorientierung nach Hans Thiersch informiert. Das Konzept wird übertragen auf die Situation Demenzkranker und ihrer Angehöriger. Grundsätzliche Versorgungsziele werden ebenso vorgestellt wie die Versorgungssituation in der Oberpfalz und einige vorbildliche Versorgungsangebote und Netzwerke.

Medien: Beamer, **Dauer:** ca. 1,5 Stunden